

## Klasse \_E

## Teil A: Überprüfung am Fahrzeug

**Es ist auf die Eigenart des Prüfungsfahrzeuges einzugehen.**

**Auf andere Fahrzeugtypen kann rückgeschlossen werden**

## Vorschriften

**Längen/Gewichte (Motorleistung)**

- Anhand der Zulassungsscheine überprüfen, ob die Kombination zulässig ist
- Prüfen anhand der Aufschriften am Fahrzeug, ob die Kombination zulässig ist
- Prüfen der Länge der Kombination

## Bremsanlage

**Vorratsbehälter**

- **Zeigen der Vorratsbehälter**
- Beschädigungen (C1/CE, D1/DE)
- Entwässern der Behälter (C1/CE, D1/DE)

**Füllzeit (C1/CE, D1/DE)**

- Kontrollieren des Luftdruckes

**Dichtheit**

- Nach Herstellen der Druckluftverbindung, beobachten des Manometers
- Dichtheitsprüfung aller Teile der Bremsanlage
- **Dichtheit bei hydraulischer Bremsanlage**

**Abnutzung der Bremsbeläge**

- Kontrollieren mittels Schauloch
- Anzeige am Armaturenbrett
- **Kontrolle der Auflaufeinrichtung**

**ABS**

- ABS-Kabel anschließen
- Kontrollleuchte am Armaturenbrett

**Bremsprobe**

- **Funktion der Bremsleuchten überprüfen**
- **Rollbremsprobe**
- **Fahrbremsprobe**

**Feststellbremse**

- **Prüfung der Wirksamkeit**

## Außenkontrollen

**Überprüfen der Beleuchtung**

- Kontrolle auf Zustand (sauber, keine Beschädigungen)
- Funktionskontrolle (einschalten, Rundgangkontrolle)

**Rahmen und Unterfahrschutz**

- Kontrolle der Befestigung
- Kontrolle auf Beschädigungen
- **Kontrolle Deichsel und Zugöse**

**Räder / Reifen**

- Profil
- Luftdruck
- Radwechsel erklären

**Federung**

- Kontrolle auf Blattbruch
- Befestigung
- Luftfedern: Schäden am Balg

# Anhang \_E

## **Aufbau, Planen, Ladung**

- Planenbefestigung
- Zustand bzw. Risse in der Plane
- Kontrolle aller Verriegelungen der Bordwände
- Sonstige Verschlüsse (z.B. Türverschlüsse, wenn vorhanden)
- Durchrostungen am Aufbau
- Sicherung der Ladung
- Schrauben Drehkranz (wenn vorhanden)

## **Kennzeichnung**

- Kennzeichentafel verschmutzt oder beschädigt
- Aufschriften außen am Fahrzeug
- § 57a KFG Plakette Lochung, Toleranz

Anhänger an-, abschließen

## **Fahrzeuge vorbereiten**

- Öffnen der Anhängerkupplung
- Einstellen der Deichsel
- Bei Anhängern mit Drehkranzlenkung muss die Deichsel frei beweglich sein (Löseventil an der Vorderachse offen bei Druckluftbremse.  
**Für BE:** Bei Anhängern ohne gelenkte Vorderachsen darf die Feststellbremse erst nach dem Schließen der Kupplung gelöst werden. Die Feststellbremse darf ausnahmsweise kurz gelöst werden, um ein Einrasten der Kugelkupplung zu ermöglichen, wenn sich der Kandidat überzeugt, dass der Anhänger durch Unterlegkeil(e) gegen Abrollen gesichert ist.
- Kontrolle der Absicherung des Anhängers (Feststellbremse, Unterlegkeile)

## **An-, Abkuppeln**

- Zugfahrzeug und Anhänger stehen nebeneinander (das heißt nicht in einer Linie), um eine Fahrzeugbreite versetzt
- Das Zugfahrzeug ist unter Berücksichtigung der Straßenverkehrssicherheit rückwärts an den Anhänger heranzufahren
- Der Kandidat darf höchstens 2 mal aussteigen und die Richtung und Entfernung kontrollieren (Ausgenommen BE, Kugelkopfkupplung: Einweiser zulässig)
- Überprüfen ob die Kupplung voll eingerastet ist
- Abreißsicherung überprüfen

## **Druckluftverbindung**

- Gummidichtungen auf Sauberkeit und Zustand prüfen
- Leitungen anschließen

## **Elektrische Verbindung / Einschalten aller Lichtstufen**

- Alle elektrischen Verbindungen herstellen (ABS beachten)
- Funktionskontrolle der gesamten Beleuchtung und der Signaleinrichtungen

## **Löseventil**

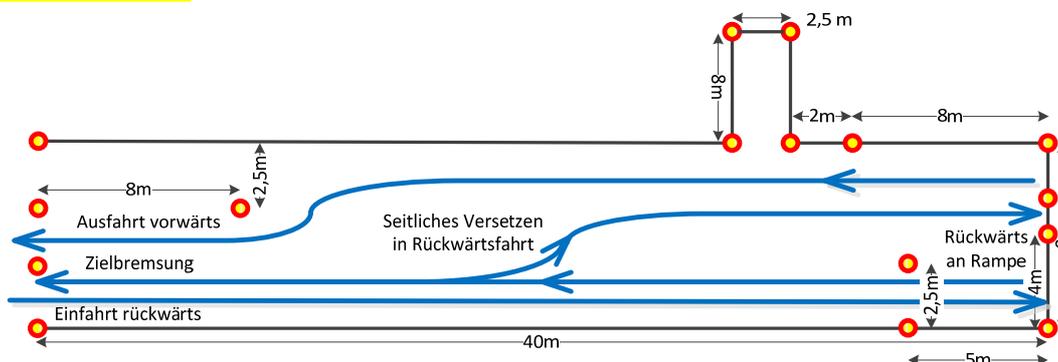
- Nach Herstellung aller Druckluftverbindungen kontrollieren, ob die Radbremszylinder ansprechen (Anhänger mit Druckluftbremse)

## **Feststellbremse / Unterlegkeile**

- Feststellbremse lösen
- Achten, dass Feststellbremse vollständig gelöst ist
- Unterlegkeile entfernen

## Teil B: Übungen im verkehrsfreien Raum

Die Übungen im verkehrsfreien Raum bestehen aus 4 Einzelübungen, die alle in beliebiger Reihenfolge nach Vorgabe des Prüfers durchzuführen sind.



1. Rückwärts durch Tor
  - Das hintere Ende des Zuges befindet sich mindestens 20 Meter vor der Rampe (Übung 2)
  - Das Tor befindet sich mindestens 5 Meter vor der Rampe
  - Die Breite des Tores beträgt maximal 4 Meter
  - Es soll möglichst mittig durch das Tor gefahren werden

**Beurteilen:**

- Das Tor darf nicht berührt werden

2. Rückwärts an Rampe
  - Die Rampe ist durch mindestens 2 Stangen mit gut sichtbaren Bändern zu markieren, sofern nicht andere Einrichtungen (Rampe, Zaun, Gitter etc.) vorhanden sind.
  - Die „Rampe“ muss über die Rückblickspiegel deutlich zu erkennen sein.
  - Es ist durch das Tor (Übung 1) an die Rampe heranzufahren
  - Es ist möglichst nahe an die Rampe heranzufahren

**Beurteilen:**

- Es darf auch über das geöffnete Seitenfenster oder eine geöffnete Türe direkt zurückgeschaut werden
- Der Kandidat darf ein mal aussteigen und die Entfernung zur Rampe kontrollieren
- Die Rampe darf nicht überragt werden
- Abstand zur Rampe deutlich weniger als 1 Meter

3. Seitliches Versetzen in Rückwärtsfahrt
  - Die Übung kann nach rechts oder nach links durchgeführt werden
  - Der Prüfer kann die Seite des seitlichen Versetzens anordnen; gibt er keine Seite an, so kann der Kandidat die Seite frei wählen
  - In Ausgangsstellung steht der Zug annähernd parallel zur Seitenlinie (nicht nachmessen)
  - Der Anhänger ist im Rückwärtsfahren mindestens 1,5 Meter seitlich zu versetzen
  - Der Anhänger steht beim Ende der Übung wieder annähernd parallel zur Seitenlinie

**Beurteilen:**

- Der Anhänger ist möglichst parallel versetzt worden
- Die Versetzung beträgt mindestens 1,5 Meter
- Der Abstand zu den Seitenlinien ist nicht zu bewerten
- Die Stellung des Zugfahrzeuges am Ende der Übung ist nicht zu bewerten

## Anhang \_E

4. Zielbremsung
  - Beschleunigen auf mindestens 15 bis 20 km/h (mindestens ein Schaltvorgang)
  - Dosiertes Abbremsen zu einem definierten Ziel (Stangen, Markierung etc.)

**Beurteilen:**

- Degressives Bremsen
- Halten knapp vor dem Ziel

### Teil C: Fahren im Verkehr

Im Prüfungsprotokoll einzutragen:

**Der Mängelkatalog der jeweiligen Klasse des Zugfahrzeuges kann übernommen werden.**

Bei der Beurteilung der Mängel sind dabei die Abmessungen des Fahrzeuges, das Gewicht, die Beschleunigung, usw., vom Fahrprüfer zu berücksichtigen. Vor allem ist auf die Unterschiede beim Anlegen der Fahrlinie bei einer Fahrt mit einem Anhänger gegenüber einer Fahrt ohne Anhänger zu achten. Es ist daher bei der Prüfung zu bewerten, ob der Kandidat eine unterschiedliche Fahrweise bei einer Fahrt mit dem Anhänger zeigt.

- **Es ist auf den Kontrollblick auf den Anhänger zu achten.**